

# SP und GRÜNE: Unsere Kandidat\*innen setzen sich ein für ein lebenswertes Spiez



Manuela Bhend Perreten GRÜNE, Benjamin Ritter GRÜNE, Marianne Hayoz SP (bisher), Sepp Zahner GRÜNE, Noah Gygax SP

Foto: zvg

**Sozial:** Dazu gehören die Schaffung und Förderung von bezahlbarem und genossenschaftlichem Wohnraum und eine wirkungsvolle Integration zur Verhinderung von Diskriminierung und Ausgrenzung von Menschen. Chancengerechter Zugang zu ganzheitlicher Bildung für alle ist selbstverständlich.

**Ökologie:** Vielfältige Kultur- und Naturlandschaften sind wichtig als Naherholungsgebiete und fördern die Biodiversität. Für ein qualitatives und nachhaltiges Wachsen der Gemeinde müssen diese erhalten oder aufgewertet werden. Um die Bevölkerung vor den Folgen des Klimawandels wie Starkregen, Hitze oder Stürme zu schützen, setzen wir uns für mehr schattenspendende Bäume und entsiegelte Böden ein.

**Energie:** Der Ausbau erneuerbarer Energien und der Ersatz von fossilen Heizsystemen, zusammen mit Effizienzverbesserungen sind zentrale Schritte auf dem Weg zur Energiestadt Spiez. Ein sorgsamer Umgang mit Ressourcen wird prioritär.

**Öffentlicher Verkehr:** Ein zuverlässiges und gutes öV-Angebot in allen Bäuerten und Quartieren, sowie sichere Velo- und Fusswege sind ein Garant für ein lebendiges und vielfältiges Leben in unserer Gemeinde. Die beschlossene Spiezer Mobilitätsstrategie mit Förderung des umweltschonenden Langsamverkehrs muss z. B. im Dorfzentrum und auf Schulwegen umgesetzt werden. Dass diese Forderungen auch im neuen Verkehrsrichtplan abgebildet werden, ist uns ein grosses Anliegen.

**Gewerbe:** Länger leerstehende Immobilien, Ladenflächen und Plätze sollen mit innovativen Projekten zwischengenutzt werden können. Lokales Einkaufen mit kurzen Transportwegen ist attraktiv und gemeinschaftsfördernd. Arbeitsplätze sollen nicht nur erhalten, sondern auch gefördert werden, indem grosser Wert auf Unterstützung von Berufsbildung und Schaffung einer zukunftsorientierten Arbeitswelt gelegt werden.

**Wir danken Ihnen bereits jetzt für Ihre Unterstützung bei den Gemeindewahlen am 3. November 2024!**

GEMEINDERATSWAHLEN AM 3. NOVEMBER 2024  
**ZÄME FÜR SPIEZ –**  
ÖKOLOGISCH UND SOZIAL.

# SP fördert mit Motion auf Gemeinde-Webseite Barrierefreiheit



Foto: [https://as1.ftcdn.net/v2/jpg/00/48/16/38/1000\\_F\\_48163892\\_Inds8sLLola10Zp9gjfJnididN3snf3v.jpg](https://as1.ftcdn.net/v2/jpg/00/48/16/38/1000_F_48163892_Inds8sLLola10Zp9gjfJnididN3snf3v.jpg)

Die SP Spiez hat in der laufenden Legislatur eine Motion zur Verwendung eines einfacher verständlichen Deutsch auf der Webseite der Gemeinde eingereicht und auch diese ist vom Parlament angenommen worden.

Die Motion bezweckt, dass Informationen für das Leben in der Gemeinde für alle Menschen, die in Spiez wohnen, verständlich sind. Menschen mit Beeinträchtigungen oder Menschen mit anderer Muttersprache sollen sich im Internet über die Gemeinde Spiez informieren können. Dazu sollte der Gemeinderat auf seiner Internetseite lebenspraktische Themen in leichter Sprache schreiben.

Hindernisfreie Kommunikation ist ein gesellschaftlich bekannteres Thema geworden, seit die Schweiz am 15.4.2014 die UN-Behindertenrechtskonvention angenommen hat. Laut einer Studie ([www.ibe.uzh.ch/static/all/docs/772-0300.pdf](http://www.ibe.uzh.ch/static/all/docs/772-0300.pdf)) aus dem Jahr 2003 hatten damals ungefähr 800 000 Personen in der Schweiz Schwierigkeiten beim Lesen und Verstehen von Texten. Der Regierungsrat des Kantons Berns hat in seinem Bericht vom 25. März 2021 (Leichte Sprache fördert das Vertrauen in Behörden) festgehalten, dass die leichte Sprache für Informationen in wichtigen Aufgabenbereichen empfohlen wird.

Die Motionärin Barbara Feuz freute sich über die Bereitschaft des Gemeinderats, die Motion überweisen zu lassen und die praktischen Themen auf der Gemeindefwebseite in verständlicher oder einfacher/leichter Sprache aufzuschalten.

Für sie und die Mehrheit des Grossen Gemeinderates ist die Umsetzung dieser Motion ein kleiner Schritt mit grosser Wirkung für mehr gelebte Inklusion in Spiez. Inklusion heisst, dass alle Menschen mit oder ohne Beeinträchtigung Teil unserer Gesellschaft sind. Damit dies gelebt werden kann, muss sich die Umwelt teilweise an die Bedürfnisse anpassen und wo möglich barrierefrei zugängliche Angebote schaffen. So wie man dies gewohnt ist bei den erhöhten Trottoirs oder Bushaltestellen, damit Menschen in Rollstühlen hindernisfrei einsteigen können. Stolpersteine gibt es noch genug für Menschen mit Beeinträchtigungen. Eine verständliche Sprache und somit eine barrierefreie Webseite dient allen. Die Umsetzung dieser Motion ist eine Haltungsfrage. Mit der Überweisung konnte die Gestaltung einer barrierefreien Gemeinde-Webseite in Angriff genommen werden.

Barbara Feuz (Motionärin),  
Branka Fluri (Schreibende),  
Mitglieder der SP-Fraktion im GGR